FINANZBERICHT 2020
BOS DEUTSCHLAND e.V.

Die indonesische *BOS Foundation (BOSF)* bildet zusammen mit den internationalen BOS-Partnerorganisationen die größte Primatenschutzorganisation der Welt. Ende Dezember 2020 hatte die *BOSF* 432 Orang-Utans in zwei Rehabilitations- und Auswilderungsstationen auf Borneo in ihrer Obhut. *BOS Deutschland* unterstützt die *BOSF* und ihre Ziele durch Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung in Deutschland, durch Beratung bei der Projektumsetzung sowie durch das aktive Einwerben von Spendengeldern.

Im Zuge ihrer Rechenschaftspflicht erstellt die indonesische *BOSF* jährlich einen geprüften Jahresabschluss, der aber zum Zeitpunkt unserer Veröffentlichung noch nicht vorlag. Sobald die Wirtschaftsprüfung bei der *BOSF* abgeschlossen ist, werden wir die Zahlen als Ergänzung auf unserer Webseite veröffentlichen.

MITTELHERKUNFT UND MITTELVERWENDUNG VON *BOS DEUTSCHLAND*

Die nachfolgenden Darstellungen zeigen die Erträge und Aufwendungen von *BOS Deutschland* für die Jahre 2018 bis 2020 (Tabelle 1) sowie die detailliertere Aufstellung der Erträge und Aufwendungen/Spartenrechnung 2020 (Tabelle 2). *BOS Deutschland* hat sich verpflichtet, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen.

Die untenstehende Aufstellung (Tabelle 1) zeigt, dass die gesamten Erträge im Dreijahresvergleich deutlich gestiegen sind (+100,29 Prozent). Im Jahr 2020 konnten die Erträge erneut leicht gesteigert werden trotz der einmaligen Sondereffekte des Vorjahres. Im Vorjahr wurde Reinhard Schneider, geschäftsführender Gesellschafter und Inhaber von *Werner & Mertz GmbH*, mit dem *Deutschen Umweltpreis 2019* ausgezeichnet – dem höchstdotierten Umweltpreis in Europa. Am 18. Dezember 2019 spendete Reinhard Schneider das gesamte Preisgeld in Höhe von 250.000 Euro an *BOS Deutschland* für die Aufforstung von Mawas.

Bereits seit 2019 führen wir gemeinsam mit der *Weleda AG* das Projekt *„Partizipativer Wald- und Biodiversitätserhalt im Schutzgebiet Mawas, Zentral-Kalimantan, Indonesien"* durch, das in der ersten Phase bis Januar 2021 mit 100.000 Euro finanziert wurde. Im Dezember 2020 startete eine zweite Projektphase bis Juli 2022, für die *Weleda* nochmal 91.000 Euro bereitstellt. Durch die *Weleda AG* wurden im Jahr 2020, 74.207 Euro an finanziellen Mitteln zur Verfügung gestellt. Trotz teils erheblicher Einschränkungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie konnten alle für das Jahr 2020 geplanten Aktivitäten durchgeführt werden. Ein Projektschwerpunkt lag 2020 in der Pflege der im Dezember 2019 gepflanzten Bäume auf der 55 Hektar großen Aufforstungsfläche. Da *BOS* nicht nur Bäume setzt, sondern sich auch darum kümmert, dass aus ihnen eines Tages ein Wald heranwächst, folgt auf die Pflanzung eine jahrelange Hege.

Mit Unterstützung des *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)* und der *Beratung und Projektförderung für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit (BENGO)* wurde bereits im Mai 2019 das *„Projekt 3430"* gestartet. Es beinhaltet verschiedene Aktivitäten, um die Einkommenssituation der Gemeinden nachhaltig zu fördern. Eine davon ist das Anlegen einer landwirtschaftlichen Parzelle, um den möglichen Erfolg von biologischem Reisanbau zu demonstrieren. Im Jahr 2020 wurden für dieses

Projekt finanzielle Mittel in Höhe von 15.084 Euro bereitgestellt.

Nicht nur in *Mawas* sind wir in der Gemeindeentwicklung tätig. Auch in anderen Regionen von Zentral-Kalimantan haben wir in einer Partnerschaft mit *Fairventures Worldwide FVW* gGmbH im Mai 2020 gemeinsam mit der *BOSF* ein neues Projekt gestartet. Es soll mit Fördermitteln des *Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)* bis April 2023 umgesetzt werden. Ziel des Projekts „*Multifunktionalität gemischter Agroforstsysteme in Kalimantan – Verbesserung von Datenbasis und Lösungsansätzen für nachhaltigen Biodiversitätsschutz und ländliche Entwicklung*" ist die Verbesserung der Datengrundlage zum standortgerechten Anbau gemischter Agroforstsysteme in Kalimantan. Dazu gehören auch Fragen, wie das Einkommen und die Ernteerträge der Menschen verbessert werden können und gleichzeitig die Agroforstsysteme als Korridore für Wildtiere, wie Orang-Utans, dienen können. Im Jahr 2020 wurden vom *BMEL* finanzielle Mittel in Höhe von 45.191 Euro zugewiesen.

Orang-Utan Schutz in Zeiten des Coronavirus stellt auch uns bei *BOS* vor bislang nie da gewesene Herausforderungen. Am 17. März 2020 schlossen wir aufgrund der fortschreitenden Corona-Pandemie alle *BOS*-Zentren für die Öffentlichkeit. Die Rettungszentren *Nyaru Menteng* und *Samboja Lestari* durften seitdem nur noch von den für den Betrieb notwendigen Mitarbeitern betreten werden. Gerade zu Beginn der Pandemie musste sich *BOS* noch einer zusätzlichen Herausforderung stellen: Bei steigendem Bedarf an Masken, Handschuhen und Desinfektionsmitteln explodierten in Indonesien die Preise für diese notwendigen Schutzmaßnahmen. Gleichzeitig sackten die Einnahmen durch fehlende Besucher und Volontäre in den Keller. Zusätzlich hat die *Werner & Mertz AG* sich in Höhe von 30.000 Euro an den laufenden Ausgaben der Rettungszentren beteiligt.

Im Jahr 2020 konnte *BOS Deutschland,* trotz der enormen kommunikativen Herausforderungen für die Zusammenarbeit innerhalb der Projekte als auch im Team, sowie der großen Unsicherheit der pandemischen Auswirkungen auf die Orang-Utans und die Rettungsstationen, zahlreiche Neuspenderinnen und Neuspender begrüßen. Aufgrund einer intensiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sehr guter Teamarbeit und nicht zuletzt all der ehrenamtlichen Unterstützung, war diese positive Entwicklung der finanziellen Einnahmen möglich (Tabelle 1 und Tabelle 2).

Im Dreijahreszeitraum konnten, neben den Spendeneinnahmen, auch die Zuweisungen der Geldauflagen durch Amtsgerichte deutlich erhöht werden. In 2020 konnten die Amtsgerichte aufgrund der Pandemie nur sehr eingeschränkt arbeiten. Umso erfreulicherweise, dass wir das sehr gute Vorjahresergebnis halten konnten. Ein Sondereffekt in 2020 waren die hohen Erbschaftszahlungen in Höhe von 270.000,02 Euro.

Die positive Entwicklung der Spendeneinnahmen der zurückliegenden drei Jahre (+92,82 Prozent) hat es uns ermöglicht, die Aufwendungen im selben Zeitraum deutlich zu erhöhen (+86,22 Prozent). Es ist außerordentlich erfreulich, dass die Aufwendungen für die direkte Unterstützung aller Projekte auf Borneo im Dreijahreszeitraum deutlich gestiegen sind (+101,28 Prozent). Die Ausgaben für Bildungs- und Aufklärungsarbeit sind leicht gestiegen (+9,00 Prozent). Ebenso sind auch die Aufwendungen für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising sowie Spenderbetreuung (+76,86 Prozent) als auch die absoluten Ausgaben

für Verwaltung und Organisation (+23,69 Prozent) gestiegen. Ein besonderes Projekt in ist die Überarbeitung der Darstellung des *Lebenswaldprojektes*. Seit September 2020 können sich Spenderinnen und Spender sowie alle Interessierten, auf www.lebenswald.org aktuell, interaktiv und transparent über die Aufforstungsgebiete und die Renaturierung des Mawas-Gebietes informieren. In 2019 wurde die Spenderdatenbank mit der Finanzbuchhaltung zusammengeführt. Im Rahmen dieser Umstellung gab es in 2020 einmalige Nachlaufkosten, zum Beispiel Lizenzen und Fortbildungen. Die Datenbankumstellung hat deutlich zur Optimierung notwendiger und wichtiger Verwaltungs- und Spenderbetreuungsprozesse vor allem qualitativ beigetragen.

Für unsere Kooperationspartner sind langfristige Finanzplanungen entscheidend. In 2020 bestand sehr große Sorge bei allen Partnern wie sich aufgrund der Pandemie die Einnahmen entwickeln. Beispielsweise sind bei der *BOSF* Einnahmen aus dem Verkauf von Besuchertickets oder einem Aufenthalt in der *Samboja Lestari Lodge* ausgefallen. Zur gleichen Zeit haben sich die Kosten u.a. für medizinische Hilfsmittel in Indonesien drastisch erhöht. Seit 2019 konnten wir die Höhe der Projektmittel deutlich steigern. Das zweite Jahr in Folge ist es gelungen mehr als eine Million Euro weiterzuleiten. Insgesamt wurden 1.269.534 Euro an die Kooperationspartner für die Durchführung der lokalen Projekte überwiesen.

Seit Oktober 2019 kooperiert *BOSD* mit dem *Rhino and Forest Fund e.V.* . Ziel der Kooperation ist die Entstehung von Wildtierkorridoren durch den Rückkauf und die Aufforstung von Palmölplantagen in Sabah (Malaysia/Borneo). 50 Hektar aufgekaufte Ölpalmenplantage wird in neuen Regenwald umgewandelt. Die Fläche verbindet als Wildtierkorridor zwei Nationalparks. Erste Erfolge waren in 2020 bereits sichtbar. Eine Gruppe von Zwergelefanten und sogar Orang-Utans konnte die Kamerafalle einfangen. Der Kauf und die Umwandlung weiterer Ölpalmenplantagen in Sabah ist in Planung. In 2020 konnten für dieses Projekt 240.000 Euro aufgewendet werden.

An die *Masarang Foundation* in Indonesien wurde 25.478,50 Euro als Nothilfe überwiesen. Die *Masarang Foundation* von Dr.Willie Smits gegründet, wurde finanziell sehr hart durch die Covid-19 Pandemie getroffen. Die Einnahmen der Foundation sanken signifikant und die Fortführung der Projekte war bedroht. Durch die Projektmittel konnten ausstehende operative Ausgaben gezahlt werden.

Zusätzlich wurde für die Errichtung einer Orang-Utan-Insel in Thailand 8.400 Euro an die *Wildlife Friends Foundation* Thailand überwiesen.

Mit unserem indonesischen Kooperationspartner *BOSF* verpflichtet sich *BOS Deutschland* jährlich mit einer Vereinbarung (Project Support Agreement - PSA) festgelegte Beträge zu überweisen. Sachspenden sind in 2020 nicht erfolgt.

Die Weiterleitung von Projektmitteln an die *BOSF* wurde für nachfolgende Projekte verwendet:

Nyaru Menteng:	427.000 Euro	Samboja Lestari:	186.620 Euro
Headquarter Bogor:	85.295 Euro	Mawas/Zentralkalimantan:	271.740 Euro
PT Rhoi Kehje Sewen:	25.000 Euro		

Die *BOS-Schutzzentren Samboja Lestari (Ostkalimantan)* und *Nyaru Menteng (Zentralkalimantan)* dienen vor allem der Rettung verwaister junger Orang-Utans und ihrer Rehabilitation für eine spätere Auswilderung. *BOS* befreit in Zusammenarbeit mit dem indonesischen *Umwelt- und Forstministerium und den lokalen Naturschutzbehörden (BKSDA)* illegal gefangen gehaltene und verwaiste Orang-Utans.

Ende 2020 lebten in den *BOS*-Schutzzentren 432 Orang-Utans: 307 in *Nyaru Menteng*, 125 in *Samboja Lestari*. 14 Orang-Utans haben wir 2020 gerettet, elf Tiere konnten direkt in sichere Regenwaldgebiete umgesiedelt werden. Immerhin sechs Orang-Utans haben wir 2020 noch vor dem Lockdown in unsere Schutzwälder auswildern können. Auch 71 Malaienbären befinden sich in der Obhut von *BOS*. Sie leben in *Samboja Lestari* in großzügigen Freigehegen.

In *Mawas* (Zentralkalimantan) beteiligt sich die *BOSF* zudem an der Renaturierung degradierter Torfmoorwälder. Glücklicherweise blieb Borneo 2020 von größeren Waldbränden verschont. So konnten wir beginnen, die Schäden der Brände von 2019 zu beseitigen, und vor allem über die Vernässung der Torfmoorböden, dem Bau von Hydranten und weiteren Feuerschutzmaßnahmen das Risiko zukünftiger Zerstörungen durch Brände zu verringern. Das Coronavirus hat auch unsere Arbeit für die Regenwälder Borneos zeitweise zum Erliegen gebracht. Doch in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor Ort konnten wir strenge Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter etablieren. So konnten unsere Maßnahmen in unserem Aufforstungsgebiet *Mawas* fortgesetzt werden, in dem mit etwa 2.550 Tieren eine der größten wilden Orang-Utan-Populationen lebt. Im Jahr 2020 wurden in Mawas ca. 106 Hektar Regenwald aufgeforstet. Auf weiteren 104 Hektar haben wir Pflegearbeiten für den bestehenden Wald geleistet.

Unser 86.000 Hektar großes Projektgebiet *Kehje Sewen* – „Wald der Orang-Utans" in der Sprache der Dayaks –liegt im Nordwesten von Ostkalimantan. Dank der Konzession konnten bisher 118 rehabilitierte Orang-Utans aus *Samboja Lestari in Kehje Sewen* erfolgreich angesiedelt werden. Die 2009 von der *BOSF* gegründete Waldschutzfirma *PT.RHOI (Restorasi Habitat Orang-Utan Indonesia)* beantragt derzeit eine weitere Konzessionsgenehmigung in Zentralkalimantan, um sicheren Lebensraum für weitere Orang-Utans aus dem Rehabilitationszentrum *Nyaru Menteng* zu schaffen. Außerdem läuft ein Antrag zur Erweiterung des Waldes *Kehje Sewen*, in dem die rehabilitierten Menschenaffen aus *Samboja Lestari* ausgewildert werden können.

In Deutschland trägt der Verein durch seine Öffentlichkeitsarbeit sowie durch Bildungsarbeit in den Schulen dazu bei, auf die vielfältigen Ursachen für die Zerstörung des Regenwalds hinzuweisen. Damit soll einer breiten Öffentlichkeit verstärkt bewusst gemacht werden, dass und wie der Lebensraum der Orang-Utans nachhaltig gesichert werden kann. Seit mehr als fünf Jahren können Schüler und Schülerinnen durch unsere Lehrmaterialien alltagsnah erleben, welche globalen Auswirkungen ein erhöhter Papierkonsum auf die Umwelt und den Alltag der Menschen hat und mit welchen einfachen Mitteln Papierkonsum reduziert werden kann. Diese Materialien stehen den Schulen kostenfrei zur Verfügung.

Das Umweltfotofestival *„horizonte zingst"* zeigteab Mai 2019 großformatige Werke der internationalen und ausgezeichneten Fotografen Björn Vaughn, Ulet Ifansasti und Jayaprakash Bojan in der Open-Air Ausstellung *„Schutzbedürftig: Orang-Utans, die letzten ihrer Art"*. Ihr gemeinsames Anliegen ist es, auf die Rodung des Regenwalds und die damit einhergehende Reduzierung der Lebensräume der Orang-Utans aufmerksam zu machen, Lösungsansätze aufzuzeigen und zu

verdeutlichen, dass es Hoffnung gibt: für die Orang-Utans, für ihre Lebensgrundlage, für ihr Überleben. Auf Informationstafeln wird auch die Arbeit von *BOS Deutschland* vorgestellt. Viele Vorträge waren in Schulen und Zoos bereits geplant, konnten leider wegen der Pandemie nicht umgesetzt werden. Digitale Bildungsangebote als Alternative, wie zum Welt-Orang-Utan Tag, wurden verstärkt.

Die Ausgabenquote für Verwaltung und Organisation ist im Drei-Jahreszeitraum auf 9,94 Prozent zurückgegangen. Es ist gelungen, durch höhere Spendeneinnahmen und eine stabile Kostenentwicklung im Bereich Verwaltung und Organisation. Effiziente Verwaltungsprozesse bei gleichzeitig hoher Qualität und persönlicher Ansprechbarkeit sind uns, den Spenderinnen und Spendern sehr wichtig. Eine wichtige Maßnahme war die Umstellung auf eine umfassende Datenbank, die die Zusammenführung von Spenderverwaltung und Finanzbuchhaltung ermöglicht. Im Bereich Spenderbetreuung und -werbung sowie allgemeiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde insbesondere in den letzten Jahren erheblich investiert. Diese Investitionen haben sich gelohnt. Trotz steigender absoluter Ausgaben hat sich der Ausgabenanteil für allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Spenderbetreuung auf 15,77 Prozent reduziert werden. Ein Ergebnis dieser Maßnahmen sind deutlich steigende Einnahmen im Bereich der Onlinespenden inklusive sozialer Medien. Die Ausdehnung digitaler Fundraisingmaßnahmen, die intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie gezielte Kampagnenarbeit zusammen mit Partnerorganisationen wurden weiter fokussiert, nicht zuletzt, weil weltweit die Spendenaufkommen für den Schutz der Orang-Utans weiterhin rückläufig sind. In 2020 haben wir daher eine interaktive und transparente digitale Spendenmöglichkeit für unser Aufforstungsgebiet geschaffen, um neue Zielgruppen zu gewinnen.

Weiterhin arbeiteten wir daran unsere Kampagnen zum Thema u.a. *Orang-Utan Schutz ist Regenwaldschutz* trotz großer Medienreichweite im Print- und TV Bereich crossmedial zu verstärken, um auch jüngere Menschen für den Artenschutz zu begeistern.

Tabelle 1:

BOS DEUTSCHLAND - ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 2018 BIS 2020 IN EURO

	2018	2019	2020
Summe Erträge	1.173.927	2.092.394	2.351.214
Internationale Zusammenarbeit & Projekte	683.826	1.327.344	1.376.379
Öffentlichkeitsarbeit & Kampagnen	129.181	110.836	140.805
Spenderbetreuung und -werbung & allgemeine PR & Öffentlichkeitsarbeit	187.914	275.255	332.334
Verwaltung & Organisation	169.341	196.267	209.465
BOS-Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	18.420	36.290	32.891
Vermögensverwaltung	21.568	11.642	14.865
Summe Aufwendungen	1.131.332	1.955.292	2.106.742

BOS Deutschland – Einnahmen und Ausgaben (Spartenrechnung) 2020

Die nachfolgende Übersicht zeigt detailliert die Erträge und Aufwendungen von *BOS Deutschland* für 2020. Die Erträge werden aufgegliedert in die unterschiedlichen Arten von Spendenerträgen und sonstige Einnahmen. Die Aufwendungen sind unterteilt in Personal- und Sachaufwendungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Güter. Diese Kosten werden unterschiedlichen Sparten zugeordnet (Verwaltung, Spenderbetreuung und -werbung sowie allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Zusammenarbeit und Projekte auf Borneo, BOS-Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Öffentlichkeitsarbeit / Kampagnen, Vermögensverwaltung).

Die gesamten Erträge sind 2020 im Vergleich zu 2019 um 12,37 Prozent erneut gestiegen. Im selben Zeitraum konnten auch die Aufwendungen 2020 um 7,75 Prozent gesteigert werden. Das Jahresergebnis von *BOS Deutschland* beträgt 244.471,77 Euro zum 31.12.2020. Die gesamten Spendeneinnahmen sind im Vergleich zu 2019 um 13,80 Prozent erneut gestiegen. Im Jahr 2020 haben Patenschaften und Adoptionen mit 28,28 Prozent einen bedeutenden Anteil an den Spendeneinnahmen. Die allgemeinen und projektgebundenen Spenden umfassen 38,89 Prozent der Spendenmittel. Diese sind im Vorjahresvergleich um 9,46 Prozent zurückgegangen. Hintergrund dieser Entwicklung ist der einmalige Sondereffekt im Jahr 2019, das hochdotierte Preisgeld des *Deutschen Umweltpreises*, den Herrn *Reinhard Schneider*, geschäftsführender Gesellschafter und Inhaber von *Werner & Mertz GmbH* für die Aufforstung in *Mawa*s gespendet hat. Bereinigt um diesen Sondereffekt sind die allgemeinen und projektgebundenen Spenden um 24,34 Prozent gestiegen. In 2020 wurde 60.275 Euro durch öffentliche Zuwendungsgeber bewilligt.

Die Einnahmen aus den Förder- und Mitgliedsbeiträgen sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,20 Prozent leicht zurückgegangen und betragen 6,78 Prozent der Spendeneinnahmen 2020. Die Einnahmen aus den Geldauflagen sind auf hohem Niveau um 1,75 Prozent ebenso leicht zurückgegangen und tragen zum Gesamtergebnis mit 8,83 Prozent bei.

BOS Deutschland hat 419 Mitglieder und 973 Fördermitglieder zum Stand 31.12.2020.

Für unser Projekt *Lebenswald* auf *www.lebenswald.org* wurden 98.657 Euro gespendet. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese Einnahmen außerordentlich gestiegen. Mit dieser neuen Form der Darstellung können Spenderinnen und Spender transparent nachvollziehen, wie der Bau von Staudämmen und die Aufforstung des Gebietes direkt und unmittelbar zur Renaturierung von Ökosystemen beiträgt.

Unsere Arbeit im Jahr 2020 war durch die Beschränkungen der Pandemie geprägt. Die in 2019 initiierte weitestgehende Digitalisierung von Verwaltungs-, Spenden- und Kommunikationsprozessen hat neben Effizienz- und Kostenvorteilen auch den positiven Effekt gehabt, dass das Team unter diesen schwierigen Bedingungen sehr gut zusammengearbeitet hat. In 2020 gab es verstärkt Schulungen vor allem im Rahmen der Datenbankumstellung.

Die Ausgaben im Bereich Domain-, Cloud- und Wartungskosten sind teilweise einmalige Umstellungskosten. Die Raum- und Instandhaltungskosten konnten fast stabil gehalten werden

trotz einer Mieterhöhung um 30 Prozent. Diese Entwicklung war möglich, weil ein Teil unserer Bürofläche abgegeben wurde, auch begünstigt durch die digitalen Kommunikationsmöglichkeiten. Im Jahr 2020 konnten die Projekte nicht besucht werden, so dass die Reisekosten zurückgegangen sind. Im Bereich Onlinemaßnahmen haben wir im Jahr 2020 verstärkt unsere digitale Medienpräsenz weiter ausgebaut und neue digitale Angebote und Informationsveranstaltungen für unsere Spenderinnen und Spender sowie Interessierte ermöglicht. Ein weiterer Grund sind die Ansprache von Neuspenderinnen und Neuspendern insbesondere für die interaktive und transparente Spendenmöglichkeit Lebenswald. In 2020 haben wir eine Bilddatenbank eingeführt, in der ähnlich einer Onlinebibliothek systematisch und schnell Foto- und Videomaterial aus 20 Jahren *BOSD* Historie weiterbearbeitet werden, kann. Die Verwaltungsquote beträgt 9,94 Prozent. Der Anteil für allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen und Spenderbetreuung an den Gesamtausgaben 2020 beträgt 15,77 Prozent.

Im Bereich Vermögensverwaltung entstehen Ausgaben für die Abwicklung von Erbschaften. Dazu gehören auch Friedhofskosten, Zahlungsverkehrsgebühren und Abschreibungen.

Der BOShop (v.a. Shirts und Hoddies) wird dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zugerechnet. Die höheren Umsätze in 2020 resultieren auch aus der starken Nachfrage nach den Schutzmasken aus Bio- Baumwolle.

Im Bereich Bildungsarbeit und Kampagne haben wir in 2020 besonders über die Ursachen von Pandemien und Zoonosen und die Auswirkungen auf den Artenschutz aufgeklärt. In diesem Zusammenhang haben wir auch vielfach über die Möglichkeiten nachhaltigen Konsumierens informiert. Wildtierhandel als Ursache für den Rückgang von Orang-Utans bleibt ein sehr wichtiger Aspekt, dem wir mit Petitionen noch stärker entgegentreten möchten.

Unsere Vision bleibt:

Wir sind überzeugt, dass wir jetzt alle Verantwortung übernehmen müssen für das Überleben der Orang-Utans und des indonesischen Regenwaldes.
Gemeinsam kämpfen wir dafür, dass die Orang-Utan Population wächst, der Regenwald auf Borneo in seiner Artenvielfalt erhalten bleibt und Mensch und Klima davon profitieren.

Wir möchten uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken für zahlreiche Ideen, fachliche Expertise, kritische Gespräche und vor allem auch für die notwendige finanzielle Unterstützung unserer Projekte. Jedes Engagement trägt dazu bei, das Überleben der Orang-Utans zu sichern.

BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL

Tabelle 2:
ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 2020

ERTRÄGE 2020

Spendeneinnahmen	
Lebenswald	98.657
Allgemeine und projektgebundene Spenden	832.208
Patenschaften / Adoptionen	605.184
Förder- und Mitgliedsbeiträge	144.991
Erbschaften	270.000
Geldauflagen	188.941
Öffentliche Institutionen	
Zuwendungen	60.275
Sonstige Einnahmen	
BOS-Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	36.656
LFZG Erstattung	23.372
Sonstige Einnahmen	0
Erträge & Auflösung von Rückstellungen	0
Vermögensverwaltung	
Erträge	90.929
Erträge gesamt	**2.351.214**

Alle Angaben in Euro

AUFWENDUNGEN 2020	GESAMT	INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT / PROJEKT INDONESIEN	BILDUNGSARBEIT / KAMPAGNEN ÖFFENTLICHKEIT	SPENDENBETREUUNG & -WERBUNG, ALLGEMEINE PR	VERWALTUNG / ORGANISATION	VERMÖGENS-VERWALTUNG / ERBSCHAFT	BOS-SHOP
Personalaufwand							
Löhne und Gehälter	**382.043**	82.930	74.440	125.937	92.105	0	6.631
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung/ Unterstützung	**97.109**	21.074	18.916	32.002	23.432	0	1.685
Beiträge an die Berufsgenossenschaft	**5.000**	1.085	974	1.648	1.205	0	87
Abschreibungen							
Immaterielle Vermögensgenstände des Anlagevermögens / Sachanlagen	**36.508**	0	7.427	7.427	14.854	6.800	0
Direkte Projektmittelweiterleitung							
BOSF Projekte / Kooperationspartner	**1.269.534**	1.269.534	0	0	0	0	0
Andere Aufwendungen							
Leistungen an Dienstleister	**24.899**	0	2.157	17.538	5.159	0	0
Mailing- und Druckkosten	**52.878**	0	0	52.485	393	0	0
Porto und Logistikkosten	**32.749**	16	2.881	21.792	5.694	0	2.366
Domain-, Cloud- und Wartungskosten	**26.650**	0	1.011	11.974	12.866	0	798
Onlinemaßnahmen	**29.260**	0	7.315	21.945	0	0	0
Fortbildungskosten	**12.242**	0	712	5.692	5.839	0	0
Raumkosten und Instandhaltung	**30.990**	0	7.747	7.747	14.720	0	775
Büro- und Kommunikationskosten	**18.844**	0	437	4.222	14.141	0	44
Reise- und Bewirtungskosten	**3.632**	0	634	1.296	1.702	0	0
Prüfungskosten, Beiträge	**5.753**	0	100	0	5.653	0	0
Kampagnenmaterial	**32.105**	0	16.053	16.052	0	0	0
Gebühren Zahlungsverkehr	**10.111**	1.741	0	4.534	2.927	0	908
Übrige Aufwendungen	**16.840**	0	0	0	8.775	8.065	0
Material wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	**19.596**	0	0	0	0	0	19.596
Aufwendungen gesamt	2.106.742	1.376.379	140.805	332.338	209.465	14.865	32.891
Jahresergebnis	244.472						

Alle Angaben in Euro